

Voll im Flow!
Mit dem
richtigen Sitz
zur totalen
Harmonie

GESUNDHEIT FÜR DIE HUFE

Wie Strahlfäule
fix wieder heilt

SCHUTZ UND HOFFNUNG

für Pferde und
Kinder in Not

KREATIV LONGIEREN

7 Übungen für
jedes Niveau

SEHEN MIT DEM HERZEN

Ein blindes Pony
überwindet
alle Grenzen

DOSSIER

Fehler feiern, Erfolge sehen!

So lösen wir uns
von (zu) hohen
Ansprüchen

KUNSTSTÜCKE
ZUM NACHMACHEN



Kleine Tricks & große Show

Mehr Motivation, Kraft & Spaß –
die besten Trainings-Ideen der Profis

1 | JANUAR 2025

DEUTSCHLAND € 6,50 • CAVALLO.DE
Österreich € 7,40 • Schweiz CHF 10,40
Italien/Spanien € 9,00 • BeNeLux € 7,70



4 194147 706508 01



Barefoot[®]
riders who care

Flexible Sättel
für alle **Reitweisen**
Pferdegerecht

Mehr Infos



www.barefoot-saddle.de



DAS PFERD VON SEITE EINS

Superschicke, lackschwarze Jacke, edle Abstammung: Fotografin Christiane Slawik gerät bei Titelpferd Donato förmlich ins Schwärmen. Und superfein ausgebildet wird der Rappe auch noch, mit und bei Eberhard Weiß. Träumchen!

GROSSE WORTE, GROSSE HOFFNUNGEN

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ohne den Reitsport hätte ich meine berufliche Karriere nicht gemacht, wahrscheinlich. Vielleicht wäre ich Papst geworden, aber bestimmt nicht CEO einer großen amerikanischen Firma.“ Das sagte Martin Richenhagen (72) nach seiner Wahl zum neuen Präsidenten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) im ZDF-Interview. Es habe ihm in der Seele leid getan zu sehen, in welchem Zustand sich die FN befinde. „Und ich bin der Meinung, das können wir schnell ändern.“ Worte, an denen sich Martin Richenhagen messen lassen wird.

Die Delegierten der außerordentlichen Mitgliederversammlung setzten jedenfalls mit großer Mehrheit (96 %) auf den studierten Theologen, ehemaligen Dressurreiter und -richter sowie Equipechef der deutschen Dressurreiter bei den Olympischen Spielen in Hongkong. Neuer FN-Finanzkurator ist der Berliner Rechtsanwalt und Steuerberater Peter J.P. Krause. Richenhagen und sein Team sollen den angeschlagenen Verband nun aus der Krise führen. Mit einem Posting auf LinkedIn kurz nach der Wahl bekannte sich Richenhagen bereits zum FN-Projekt „100 Schulpferde plus“. „Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere

Reitschulen auch in Zukunft ihre wertvolle Arbeit leisten können und der Pferdesport in Deutschland eine starke Basis behält.“ Mögen diese Worte von Erfolg gekrönt sein!

Herzliche Grüße, Ihre

Ulrich Krüger
CHEFREDAKTEURIN



Martin Richenhagen,
1952 in Köln geboren,
ist neuer FN-Präsident.
In den USA arbeitete er bis 2020 als Top-Manager.

EIN HAUCH VON MAGIE

Wer Linda Tellington-Jones begegnet, gerät ins Schwärmen: Die Kanadierin findet so schnell einen Zugang zu Menschen und Pferden, dass es an Magie grenzt. Nächstes Jahr wird ihre TTouch-Methode 50 Jahre alt. Wir gratulieren ab S. 46!



WIEDER-SEHEN

2021 besuchte Redakteurin Barbara Böke Markus Raabe in Rumänien; nun warf sie als erste einen Blick hinter die Türen seines neuen Projekts (ab S. 60).



 **DIE PFERDEWELT IM NETZ:**
WWW.CAVALLO.DE

 **FOTOS UND VIELES MEHR:**
WWW.CAVALLO.DE/INSTAGRAM

 **PFERDE UND FREUNDE:**
WWW.CAVALLO.DE/FACEBOOK

 **DIE PFERDEWELT ZUM HÖREN:**
WWW.CAVALLO.DE/PODCAST

 **JEDE WOCHE REITER-NEWS:**
WWW.CAVALLO.DE/NEWSLETTER

 **CAVALLO DOWNLOADEN:**
WWW.CAVALLO.DE/EPAPER

 **CODE SCANNEN UND ABO-SHOP BESUCHEN:**
JEDEN MONAT EIN HEFT FREI HAUS UND TOLLE PRÄMIEN ABSAHNEN!

12

Abwechslung?
Kunststück
mit diesen
Tipps!



60 Was für ein
Zufluchtsort:
Dieser Hof
bietet Schutz für
Kinder und Pferde.



24 Kleines Pony, ganz großes Herz:
Der blinde Joschi überwindet mit
seiner Reiterin alle Grenzen.

PFERDEWELT

6 ■ **Szene-News** mit Flamingo-Test
und viel Geld für Schulpferde.
■ **Trensengebisse** zieren Teppich,
Halstuch, Handtaschen –
und wir lieben's!

10 **Die Mistgabel des Monats** geht
an Tierquäler aus Österreich.

58 **Gesundheit-News:** Werden
alte Pferde vergesslich?

86 **Equipment:** Gut geschützt im
Winter mit Jacken & Beauty.

96 **Leserbriefe:** Eure Meinung zum
Heft und Kontakt zur Redaktion.

98 **Kolumne:** Araber Bo wird dieses
Mal zum Cowhorse. Das findet
er gut – bis zu einem gewissen Punkt.

TRAINING & VERHALTEN

12 **Manege frei für dein
Pferd:** Winter-Blues?
Keine Chance mit diesen
Kunststücken. Die kann jedes
Pferd lernen – versprochen!

24 **Diese zwei verstehen
sich blind:** Pony Joschi
wurde schon aufgegeben. Nur
nicht von seiner Besitzerin.

28 **Warum scheuen
manche Pferde so
oft?** Unsere Experten wissen,
woran's liegen könnte.

IN JEDEM HEFT

- 3 Editorial
- 90 Pferdebörse & Markt
- 94 Impressum
- 95 Händlerverzeichnis
- 97 Vorschau

Titel-Themen sind orange markiert.

Titelfoto: Slawik, Burgert;
Fotos: Burgert, Rädlein,
Wolff, Gottmann, Slawik,
© Simonskafar / gettyimages,
Adobe Firefly



40

Pure Harmonie im Sattel: Wie du dieser näher kommst.



30 Immer nur im Kreis herum? Mit den Tipps unserer Ausbilder holst du mehr aus dem Longieren raus.



DOSSIER

70 Fehler sind fabelhaft – wenn man sie zum Guten nutzt! Wir zeigen, wie das gelingt.



52

Pimp den Stall: Mit diesen Tipps wird der heller, luftiger – und sparsamer.

GESUNDHEIT & HALTUNG

30 **Mach mehr als Kreisverkehr:** So macht Zirkeltraining Spaß – und fit!

36 **Ein täglicher Affenzirkus** – das ist Damiana Spöckingers Alltag.

40 **Zwei im Einklang:** Wie wir mit unseren Pferden verschmelzen.

46 **Eine, die uns berührt,** ist Linda Tellington-Jones.

52 **Echt gutes Stallklima:** Mehr Luft, Licht und grüne Energie – so wird jeder Stall besser.

60 **Ein Ort der Zuflucht:** Gnadenhof, Schmiede, Schutz für Kinder und Frauen – Besuch auf einem ganz besonderen Hof.

66 **Keime im Keim ersticken:** Was gegen Strahlfäule hilft und sie von Hufen fern hält.

REITERLEBEN

70 **Mach dich frei** – und zwar frei von der Angst vor Fehlern und dem inneren Kritiker. Warum wir Unperfektion jetzt feiern.

76 **Strumpf ist Trumpf:** Diese Socken sind fast zu schön, um sie in Stiefeln zu verstecken...

78 **Reitschultest im Saarland:** mit einem Schulpferd, das unsere Testerin begeistert.

82 **Für kreative Köpfe:** Ein neuer Award zeichnet Content Creators im Pferdesport aus.

84 **Die oder keine:** Ein junger Mann, eine junge Stute von der Rennbahn – und der Beginn von etwas Großem.

Wo geht's hier raus?

Es gibt ja bekanntlich nichts, was Pferde nicht hinkriegen. Beispiel gefällig? Im Kreis Neuss büxte ein Pferd von der Koppel aus, lief in den Wald – und verlor sich in der Dunkelheit so im Bewuchs, dass die Feuerwehr ihm mit Handsägen den Weg freischneiden musste. Fun fact: Der Kreis Neuss gehört zu den waldärmsten Regionen Deutschlands...



Foto: Grazyna Palaszewska / gettyimages.com



Foto: © Transpify - stock.adobe.com

HOCH DAS BEIN!

Wie lange könnt ihr auf eurem schwächeren Bein stehen? Hoffentlich lange, denn der Flamingo-Stand ist laut neuester Studie

(veröffentlicht im Fachmagazin Plos One) das zuverlässigste Kriterium fürs Altern – vor Kraft, Gang oder anderen Gleichgewichtsparametern. Für unsere Balance im Sattel ist der Einbeinstand natürlich auch eine prima Übung.

DER EINBEIN-TEST

Legt eure Hände auf die Hüften, die Augen bleiben offen. Jetzt nehmt euer schwächeres Bein hoch und stoppt die Zeit: Sie beginnt, wenn euer Fuß in der Luft ist, und endet, wenn er wieder den Boden berührt oder ihr eure Hände von den Hüften nehmt. So lange solltet ihr durchhalten*:

18-39 JAHRE: 43 Sekunden
40-49 JAHRE: 40 Sekunden
50-59 JAHRE: 37 Sekunden
60-69 JAHRE: 30 Sekunden
70-79 JAHRE:
 18 bis 19 Sekunden
ÜBER 80 JAHRE:
 etwas mehr als 5 Sekunden

*Orientierungswerte des britischen staatlichen Gesundheitsdienstes für gesunde Erwachsene



AUSGEZEICHNET

ISABELL WERTH, die erfolgreichste deutsche Olympionikin, ist jetzt eine „Legende des Sports“ wie etwa Michael Schumacher. Die 55-jährige Dressurreiterin erhielt den PEGASOS-Preis beim Deutschen Sportpresseball.

CHRISTIAN KUKUK ist vom Weltreiterverband FEI zum „besten Athleten des Jahres“ gekürt worden. Bei den olympischen Spielen 2024 in Paris sprang der 34-jährige aus dem Stall Beerbaum mit Checker 47 aufs Siegertreppchen.

Illustration: © Chepanoff – stock.adobe.com



Foto: Heinke

Reise-Wissen to go

NIX MIT HEILIGEM RASEN IN WALES!

CAVALLO-Autor Carsten Heinke trat auf einem Golfplatz in Wales beinahe in einen Kuh-Fladen.

Alles rechtens: In Wales

dürfen Weidetiere ungehindert über Privatland laufen; das gilt seit dem Mittelalter. Das Naturschutzgebiet an der Steilküste der Rhossili Bay ist da keine Ausnahme: Die grasenden Tinker gehören einem Bauern.

BIS ZU 1 000 UMWELTSHECKS in Höhe von jeweils 2 000 Euro gibt es vom Umweltministerium Nordrhein-Westfalen jetzt für Projekte im Natur- und Artenschutz. Da können Pferdeleute mitmischen! Online-Antrag und mehr Infos unter: www.umwelt.nrw.de/umweltschecks

Seite an Seite:
Jonathan Bailey (spielt Anthony Bridgerton)
reitet auf Jack neben Simone Ashley (Kate Sharma) in der zweiten Staffel von „Bridgerton“.



Foto: Liam Daniel / Netflix

JONATHAN LOVES JACK

Wer spielt in der Netflix-Serie „Bridgerton“ und im neuen Kino-Hit „Wicked“ mit? Ja, Schauspieler Jonathan Bailey auch – aber auch sein Filmpferd „Jack“, bei dem sein Reiter Bailey ins Schwärmen gerät: „Wir haben eine tolle Beziehung, er ist ein großartiges Pferd.“ Dass die Ladys da mal nicht eifersüchtig werden!

Mamma mia!

Wem gehört das Fohlen?

Normalerweise ja dem Besitzer der Mutterstute, aber in diesem Fall war's knifflig: Embryotransfer an eine Leihstute, die den Embryo vermeintlich nicht aufnimmt, verkauft wird – und dann doch das Fohlen bekommt. Dieses forderte der Besitzer der biologischen Mutterstute zurück. Vergeblich: Richter entschieden, dass der Embryo ein „wesentlicher Bestandteil“ der Leihstute sei.



* Az. 8 U 36/24, Oberlandesgericht Oldenburg, 8. Zivilsenat

Foto: Naphat Photography / gettyimages.com

HILFE FÜR SCHULPFERDE

Futter, Einstreu und Ausrüstung für Schulpferde, Zuschuss zum Kauf oder für die Trainer-Ausbildung: Insgesamt sollen mehr als 1,3 Millionen Euro ab dem kommenden Jahr beim FN-Projekt „100 Schulpferde plus“ in unsere Reitschulen fließen. Bewerben können sich Vereine ab jetzt unter: www.100schulperdeplus.de



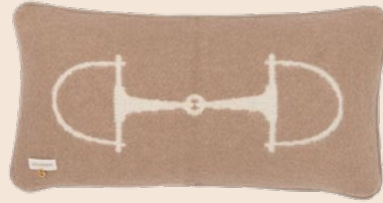
Foto: Thomas Barwick / gettyimages.com

„Wenn ein Pferd entspannt ist, etwa durch das gemeinsame Grasens mit Artgenossen, steigert dies seine Leistung. Das ist nicht nur etwas für Pony-Streichler.“

Pferdetrainerin Lucinda Russell bei der World Horse Welfare-Konferenz 2024. Die britische Wohltätigkeitsorganisation setzt sich seit ihrer Gründung 1927 weltweit für das Pferdewohl ein. Mehr unter: cavallo.de/world-horse-welfare

TRENSEN

Elegant und zeitlos:
Das Trensengebiss als
Statement Piece verleiht
Mode und Accessoires
den besonderen Touch.
Aber seht selbst!



KUSCHELIG Kissen aus neuseeländischer Wolle mit Paspelkante aus Wildlederimitat. Inklusive Federkissen. Circa 180 Euro, adamsbroequestrian.com



GLITZERLOOK
Schicker Poncho aus Metallgarn mit Trensenmotiv. Circa 135 Euro, exklusivpferdegessen.de



PLÜSCH AM FUSS Slip-in-Slides aus echtem Schaffell mit EVA-Sohle für einen guten Halt. Circa 150 Euro, adamsbroequestrian.com



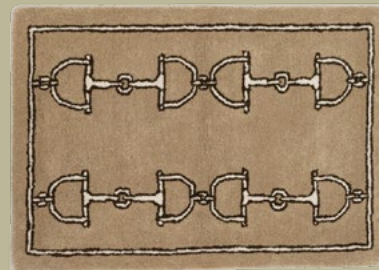
SCHICK Wildlederhandtasche „Iris“ in Hellbraun mit verstellbarem Schulterriemen. Ab circa 260 Euro, bodendirect.de



FEIN VERBUNDEN
Twilly-Ring „Mini Mors“ aus Messing mit Rosévergoldung in Trensenform. Für schmale Tücher und Schals. Circa 150 Euro, hermes.com



ENG UMSCHLUNGEN
Schmaler Gürtel aus Wildleder mit goldfarbener Trense. Circa 100 Euro, stilstueck.de



FLAUSCHIG Kleiner Teppich aus 100 Prozent handgetufteter Wolle. Circa 160 Euro, adamsbroequestrian.com



EDEL Dunkelbraune Loafer „Alessandra“ aus Kalbsleder in Krokoprägung mit verstärkter Fersenkappe. Circa 325 Euro, scarosso.com



GERÄUMIG Geldbörse aus Leder mit acht Kartenfächern, einem Reißverschlussfach und zwei Geldscheinfächern. Circa 55 Euro, equitiek.com



SCHMUCKSTÜCK
Armband aus Sterlingsilber, goldplattiert. Massiv, beweglich und hochglänzend poliert. Circa 450 Euro, derby-schmuck.de



MIT STIL Clutch „Equana“ aus englischen Herringbone Tweed. Mit cognacfarbenem Rindleder abgesetzt. Circa 300 Euro, stilstueck.de

Fotos: Hersteller

Die Mistgabel

des Monats geht an ein Paar aus Niederösterreich, das eine kranke und unterernährte 23-jährige Stute im Winter einfach auf der Koppel liegen ließ. Am Morgen kam jede Hilfe zu spät.

Es ist einfach furchtbar, was manche Menschen ihren Pferden antun. In diesem Fall litt eine 23-jährige Stute stundenlang, weil ihre Besitzer sie schlicht auf der Weide verrecken ließen. Es gibt dafür keine

anderen Worte. Das Pferd war am Abend des 20. Dezember 2023 auf der Koppel zusammengebrochen und nicht mehr in der Lage, aus eigener Kraft aufzustehen. Die Besitzer, ein 24-jähriger Mann und seine Frau, die das Pferd in ihrem Garten hielten, hatten das sehr wohl bemerkt und taten – nichts. Statt sofort einen Tierarzt zu rufen, gingen sie nach Hause und überließen die hilflose Stute ihrem Schicksal. Laut einem Bericht der Niederösterreichischen Nachrichten fand ein Passant das Tier am nächsten Morgen und verständigte die Behörden. Der Tierarzt konnte nichts mehr tun, außer das Leid des Pferds zu beenden. Das lange Festliegen in der Kälte bei Minusgraden hatte die Muskeln und Nerven der Stute zerstört.

In der Gerichtsverhandlung gegen das Paar, über die unter anderem das österreichische Onlineportal propferd.at berichtete, kamen die schrecklichen Details ans Licht. Laut veterinärmedizinischem Gutachten hatte die Stute mindestens 13 Stunden lang starke

Schmerzen gelitten, bevor sie erlöst wurde. Und womöglich wäre ihr sogar zu helfen gewesen, wenn die Besitzer gleich einen Tierarzt alarmiert hätten. Obendrein hatten sie sich schon vorher miserabel um die Stute gekümmert, wie vor Gericht klar wurde: Die Stute war wegen mangelnder Fütterung abgemagert, im Stall fehlte die Einstreu.

Warum sie die Stute nach dem Zusammenbruch einfach liegenließen? Sie hätten gedacht, das Tier würde schon wieder von alleine aufstehen. Wie erbärmlich ist bitteschön eine solche Aussage?! Dass dies ein Fehler gewesen sei, räumte das Paar in der Gerichtsverhandlung zwar ein. Geschuldet war dieses Eingeständnis aber offenbar eher der erdrückenden Beweislast als echter Einsicht und Reue. Im Prozess widersprachen die Besitzer sogar den Vorwürfen, sie hätten die Stute vernachlässigt. Vielmehr hätten sie einen neuen Platz für das Pferd gesucht, das ihnen geschenkt worden sei; und die Einstreu sei erst kurz vorher ausgegangen. Das Landgericht Krems glaubte den Angeklagten dies allerdings nicht und wertete die Angaben als Schutzbehauptung.

Beide wurden wegen Tierquälerei rechtskräftig verurteilt: Der Mann erhielt eine Freiheitsstrafe von zehn Monaten auf Bewährung sowie eine Geldstrafe von 720 Euro; seine Frau bekam eine bedingte Freiheitsstrafe von acht Monaten.

Diese Strafen erscheinen – leider wieder einmal – viel zu milde für das, was diese Menschen einem hilflosen Pferd angetan haben. Das österreichische Strafgesetzbuch hätte eine Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren ermöglicht. ■

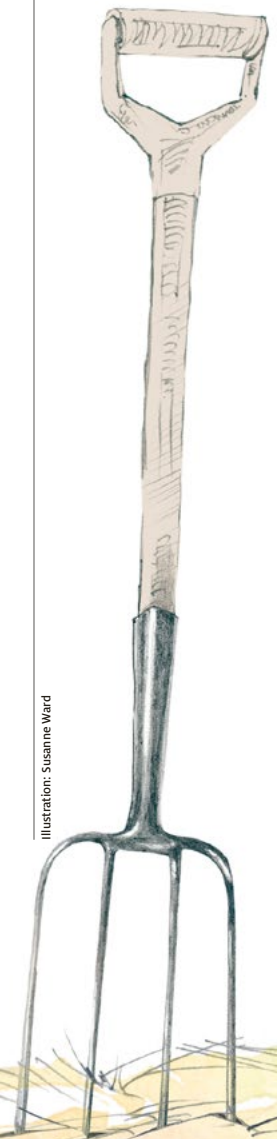


Illustration: Susanne Ward